

Mitglieder *info*

*Kompetenz für ein gutes
und sicheres Zuhause!*
HARDTWALDSIEDLUNG
KARLSRUHE eG BAUGENOSSENSCHAFT



**Veränderungen
im Vorstand**

Weihnachts-
spende

Vertreter-
versammlung
vom 21.10.

Der neue
Aufsichtsrat
stellt sich vor

Neubau und
Modernisierungen
2020/2021

Impressum

Herausgeber: Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG
Baugenossenschaft
Karlstraße 1 | 76133 Karlsruhe
Postfach 11 02 65 | 76052 Karlsruhe
Telefon (0721) 9 12 99-42
Telefax (0721) 9 12 99-50
info@hws-ka.de
www.hws-ka.de

Redaktion: Der Vorstand, Jadranka Nena Lacho

Fotos: Hans Müller-Abele (S. 1)
Hardtwaldsiedlung
David Adam (S. 12)
Boris Burghardt (S. 13/Nr.2, S. 19, S. 20)
Gudrun Münz/pitopia.de (S. 23)

Layout: werbung + design
Hans Müller-Abele, Stutensee

Druck: Stober GmbH, Eggenstein

Auflage: 4.000 Stück

Inhalt

Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	4
Vorwort des Vorstands	5
Vertreterversammlung vom 21.10.2020	6
Weihnachtsspende	6
Jahresergebnis 2019, auf einen Blick	7
Der neue Aufsichtsrat stellt sich vor	8
Veränderungen im Vorstand	10
Neubau und Modernisierungen 2020/2021	12
Aus dem Bereich Bestandsmanagement	16
Aus dem Bereich Mitglieder/Spar	18
Unsere Gewerbetreibende	19
Kalender 2021	21
Bestandsbetreuung	22
Aktuelle Zinssätze für Spareinlagen	24

Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser,

im besonderen Jahr 2020 haben sich alle Veranstaltungen nach hinten verschoben, so auch die konstituierende Aufsichtsratssitzung. In der Vertreterversammlung am 21.10.2020 wurden aufgrund des Rücktrittes von 4 Aufsichtsräten (Herr Auhage, Herr Hesse, Herr Linder und Herr Riedinger) und dem jährlichen Wahlzyklus 6 neue Aufsichtsräte gewählt. Das neue Aufsichtsratsgremium setzt sich aus zwei Damen und sieben Herren zusammen. Zukünftig kann man einer konstruktiven und wertschätzenden Zusammenarbeit im Aufsichtsrat positiv entgegensehen.

Der Aufsichtsrat einigte sich einstimmig auf Videokonferenzen und Umlaufbeschlüsse, um anstehende Aufgaben in dieser schwierigen Zeit anzupacken.

Ein Dank gilt allen nicht mehr amtierenden Aufsichtsräten. Ebenso Herrn Fülber, der nach jahrzehntelanger Tätigkeit als nebenamtlicher Vorstand altersbedingt zum Jahresende ausscheidet.

Als zukünftigen hauptamtlichen Vorstand konnte der Aufsichtsrat den langjährigen Mitarbeiter Herrn Christoph Walter zum 01. Januar 2021 zurückgewinnen und freut sich auf die zukunftsweisende Zusammenarbeit.

Der gesamte Aufsichtsrat wünscht Ihnen, liebe Mitglieder, geschätzte Mitarbeiter/innen, den amtierenden und zukünftigen Vorständen und all Ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Starten Sie gesund ins Neue Jahr und hoffen wir, die Pandemiezeit bald überstanden zu haben.

Mit den besten Wünschen

Ralf Merz, Aufsichtsratsvorsitzender

Vorwort des Vorstands

Liebe Mitglieder
unserer Genossenschaft,



die Weihnachtsgrüße in der Dezemberausgabe sind immer wieder etwas Besonderes. Denn sie spiegeln das Ergebnis des Jahres wider und geben uns die Möglichkeit, das Jahr Revue passieren zu lassen.

Das Jahr 2020 war durchgängig geprägt durch COVID-19. Die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) hat nicht umsonst den Begriff "Corona-Pandemie" zum Wort des Jahres 2020 gewählt. Auch wenn wir als Genossenschaft nur geringfügige Mietzahlungs-Ausfälle hatten, so mussten wir doch beispielhaft unsere Präsenzberatungen an die Pandemie anpassen. Auch fand die 49. ordentliche Vertreterversammlung anstatt wie gewohnt im Juni im Oktober diesen Jahres statt und die Dividendenzahlung erfolgte im November 2020. Diese Pandemie hat uns vieles abverlangt und uns manchmal auch an unsere Grenzen gebracht. Sie hat uns jedoch auch gezeigt, dass wir als Genossenschaft finanziell gut aufgestellt sind und über eine hohe Umsetzungs- und Anpassungsfähigkeit verfügen. An dieser Stelle dürfen wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, denn ohne sie hätten wir dieses Jahr nicht so erfolgreich bewältigen können. Dies gibt uns die hohe Zuversicht, uns den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft sowie einem Neubeginn zu stellen und uns gut gerüstet auf das neue Jahr 2021 zu freuen.

2020 – war für uns auch das Jahr der Kommunikation via Technik. Onlinesitzungen anstatt Präsenzveranstaltungen, Home-Office-Angebote für Mitarbeiter anstatt gemeinsamer Büro-Arbeitsplätze, Telefonkonferenzen anstatt persönlicher Begegnungen.

Im technischen Bereich konnte das Projektteam trotz COVID-19-Bedingungen den Zeitplan für die Großbaustelle am Fasanengarten sowie für die Großmodernisierung der Mehrfamilienhäuser in der Erzbergerstraße gut einhalten (Bericht siehe ab Seite 12).

2021 – auch hier haben wir uns wieder einiges vorgenommen! Dank unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Kooperationspartnern sind wir zuversichtlich, dass wir es im Sinne unserer Mitglieder und Mieter wieder tatkräftig und erfolgreich meistern werden.

Der Vorstand der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe wünscht Ihnen, Ihren Familien und Ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest mit viel Ruhe, Besinnlichkeit und Freude, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2021 voller Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Bleiben Sie gesund!

Für den Vorstand

Norbert Krumm

49. ordentliche Vertreterversammlung am 21.10.2020

In Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Ralf Merz fand die Vertreterversammlung als Präsenzveranstaltung in der Badnerlandhalle Neureut statt. Die Räumlichkeiten waren sehr großzügig ausgestattet, sodass die Hygienevorschriften sehr gut eingehalten werden konnten. Von den 68 eingeladenen Vertretern sind 47 Vertreter der Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Merz gefolgt.

Im Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2019 erläuterte Herr Krumm, dass die Genossenschaft weiterhin in neue Wohnungen und attraktiven Wohnraum investieren wird. Auch werden neue Mitarbeiter eingestellt – dies alles als Resultat eines Visionsworkshops Anfang des Jahres mit allen Mitarbeitern. Ab Ende 2021 – Anfang 2022 wird der Fasanengarten mit 64 Wohneinheiten neu bezogen, bis Mitte 2021 wird der Wiedereinzug mit über 100 Wohneinheiten in der Erzberger Str. stattfinden. Auch in der Knielinger Allee 6 soll neuer Wohnraum geschaffen werden, hauptsächlich für „ältere Mieter“ die große Wohnungen bzw. Häuser freigeben, die dann von kinderreichen Familien bezogen werden können.

Im Bericht des Aufsichtsrats geht Herr Merz auf die Gremienarbeit der vergangenen Monate ein und ver-

weist auf den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2019, der vom vormaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Riedinger erstellt wurde. Herr Merz wünscht sich als Ausblick eine vertrauensvolle und teamorientierte Zusammenarbeit im Aufsichtsrat sowie eine konstruktive und positive Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Im Bericht über die gesetzliche Prüfung in 2020 (Geschäftsjahr 2019) erläuterte er, dass die Prüfung des Jahresabschlusses gem. § 322 Abs. 3 S. 1 HGB zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hatte.

Die Vertreter haben Vorstand und Aufsichtsrat mehrheitlich für das Geschäftsjahr 2019 entlastet und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands/Aufsichtsrats zugestimmt. Damit konnte die Dividende im November 2020 an die Mitglieder ausgeschüttet werden.

Aufgrund des Ausscheidens von sechs Aufsichtsräten (durch Zeitablauf sowie persönliche Gründe) gab es in dieser Versammlung drei Wahlgänge mit unterschiedlichen Amtszeiten. Die Vorstellung der (neuen) Aufsichtsräte folgt auf Seite 8 dieser Info.

Weihnachtsspende



Unsere diesjährige Weihnachtsspende geht an den **Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V. Karlsruhe**. Er ist Träger für die Kinderbetreuung „Die Räuberburg“ für Geschwister und Kinder von Patienten im Klinikum Karlsruhe.

Die Räuberburg bietet Eltern und Angehörigen, ihre Besucherkinder ohne Kosten betreuen zu lassen. Dies gilt besonders für Geschwister kranker Kinder oder wenn enge Familienangehörige sich in Behandlung befinden und die Kinder keinen Zutritt haben. Dadurch werden die Familien entlastet, Besuche bei den Patienten ermöglicht und die Behandlung erleichtert.



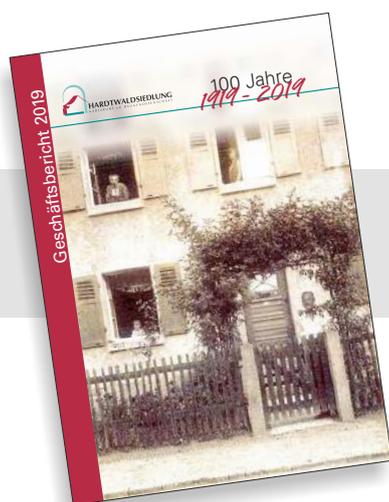
(v.l.n.r.) Tanja Dewald (HWS), Margareta Höfele (1. Vors.), Norbert Krumm (HWS)

Kinder sind unsere Zukunft! Daher unterstützt die Genossenschaft diese Initiative mit einer Weihnachtsspende von **3.000,00 Euro**.

Auf einen Blick

Die wichtigsten Kennzahlen aus dem Jahresergebnis 2019

	31.12.2019		31.12.2018
Mitglieder	7.284	↖	7.036
Mitarbeiter	19	↖	17
Geschäftsanteile	31.820	↖	31.326
Anlagevermögen	86.96 Mio. €	↖	87.41 Mio. €
Bilanzsumme	103.612 Mio. €	↖	97.998 Mio. €
Umsatzerlöse	11.65 Mio. €	↖	10.58 Mio. €
Verbindlichkeiten	72.25 Mio. €	↖	67.66 Mio. €
Eigenkapital	28.09 Mio. €	↖	27.11 Mio. €
Eigenkapitalquote	27,1 %	↖	27,7 %
Jahresüberschuss	1.33 Mio. €	↖	1.75 Mio. €
Mietwohnungsbestand	1.688	↖	1.666
Gesamtwohnfläche	133.384 m ²	↖	131.803 m ²
Nettokaltmiete	6,13 €	↖	5,94 €
Gewerbeeinheiten	14	→	14
Garagen/Stellplätze	436	↖	442



Wünschen Sie ein Exemplar des Geschäftsberichtes mit Jahresabschluss 2019 - dann bitte unter **gf@hws-ka.de** anfordern oder von unserer Homepage unter **<https://www.hardtwaldsiedlung-karlsruhe.de/service/downloads.html>** herunterladen.

Der neue Aufsichtsrat stellt sich vor

In der Vertreterversammlung am 21.10.2020 wurden sechs neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

Bernd Barthruff, Andreas Baumann, Björn Gros, Jürgen Herbert Fernandes Pereira, Michael Schön, Bettina Wagner

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 28.10.2020 mit Ralf Merz zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Christine König zu dessen Stellvertreterin konstituiert.

Wir wünschen dem neuen Aufsichtsrat gutes Gelingen bei seinen anspruchsvollen Aufgaben.



Reihe oben v.l.n.r. Bernd Barthruff, Michael Schön, Björn Gros
Reihe Mitte v.l.n.r. Bettina Wagner, Ralf Merz, Andreas Baumann
Reihe unten v.l.n.r. Jürgen Herbert Fernandes Pereira, Jörg Ingenthron, Christine König

Aus dem Aufsichtsrat ein Kommentar von Ralf Merz / Aufsichtsratsvorsitzender:

Der Aufsichtsrat sieht seine originäre Aufgabe sowohl als Prüforgan als auch in der Beratung des Vorstandes, um die Belange unserer Hardtwaldsiedlung in eine sozialverträgliche und genossenschaftliche Zukunft für unsere Mitglieder zu führen.

Der neue Aufsichtsrat stellt sich in dieser Mitglieder-Info mit einem Kurzportrait aller Aufsichtsratsmitglieder vor.

Was wir in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Vorstand ausarbeiten, möchten wir Ihnen gerne zukünftig aus der Sicht des Aufsichtsrates erläutern. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit einem hohen und uns möglichen Maß an Transparenz unseren Aufgaben nachzukommen.

Kurzportrait der Aufsichtsratsmitglieder

Ralf Merz, Aufsichtsratsvorsitzender, 55 Jahre alt, arbeitet als Projektingenieur, nicht wohnlich versorgt, wohnhaft in Karlsruhe. Mitglied des Gremiums seit 2018.

Motivation: Die Möglichkeiten dem freien Wohnungsmarkt etwas Genossenschaftliches entgegenzusetzen, die Faszination sein eigener Vermieter zu sein, der Grundsatz der Gleichheit der Genossen.

Christine König, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende, 55 Jahre alt, arbeitet als IT-Koordinatorin, wohnlich versorgt in der alten Hardtwaldsiedlung. Mitglied des Gremiums seit 2019.

Motivation: Sozialverträglichen Wohnraum zu schaffen – ein zentrales Thema unserer Zeit. Eine spannende Herausforderung für unsere Hardtwaldsiedlung, daran mitwirken zu können.

Bernd Barthruff, 52 Jahre alt, arbeitet als Verkaufsleiter im Großhandel, wohnlich versorgt in der alten Hardtwaldsiedlung. Mitglied des Gremiums seit 2020.

Motivation: Den genossenschaftlichen Gedanken in den Vordergrund zu stellen. Attraktiven Wohnraum zu sozial gerechtfertigten Konditionen bereit zu stellen. Erhalt und Modernisierung des Bestandes für langfristigen Verbleib der Mitglieder zu bieten.

Andreas Baumann, 62 Jahre alt, arbeitet als Einkaufsdirektor, nicht wohnlich versorgt, wohnhaft in Leonberg. Mitglied des Gremiums seit 2020.

Motivation: In den letzten Jahren ist Wohnen, gerade in den Metropolen, erheblich teurer geworden und verschlingt einen großen Teil des Einkommens. Daher ist es wichtig, solchen Entwicklungen entgegen zu steuern, wofür eine Genossenschaft einen guten Beitrag leisten kann. Der Aufsichtsrat muss einen wichtigen Beitrag leisten, in dem er sicherstellt, dass die Baukosten unter Kontrolle sind und dadurch den Mitgliedern bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Björn Gros, 32 Jahre alt, arbeitet hauptberuflich als Chemikant, nebenberuflich als Geschäftsführer eines Start-ups tätig, wohnlich versorgt in der alten Hardtwaldsiedlung. Mitglied des Gremiums seit 2020.

Motivation: Mitwirken zu können bei der Förderung der Mitglieder, indem eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung und Serviceleistung gewährleistet wird. Die Solidaritätsgemeinschaft in allen Bereichen/Ebenen mit zu gestalten, u.a. Kommunikation, wertschätzender Umgang, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, für einander da sein - nach dem genossenschaftlichen Gedanken "Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele" (Raiffeisen).

Jörg Ingenthron, 51 Jahre alt, arbeitet als Diplom-Sozialpädagoge im Sybelzentrum der Heimstiftung Karlsruhe; wohnlich versorgt in der alten Hardtwaldsiedlung. Mitglied des Gremiums seit 2018.

Motivation: Gemeinsam – Miteinander – Füreinander. Leben genossenschaftlicher Werte und Prinzipien. Förderung der Mitglieder. Verbesserung und Ausbau der Serviceleistungen. Investitionen in den Bestand. Transparenz als Grundlage für eine nach allen Seiten offene Kommunikation und eine konstruktive sowie nachhaltige Zusammenarbeit.

Jürgen Herbert Fernandes Pereira, 53 Jahre alt, arbeitet als Datentechniker in der Prozessautomatisierung, wohnhaft in Karlsruhe (nicht wohnlich versorgt). Mitglied des Gremiums seit 2020.

Motivation: Auch mir ist der genossenschaftliche Gedanke und das zur Verfügung stellen von günstigem Wohnraum die Triebfeder für das ehrenamtliche Engagement in der Hardtwaldsiedlung.

Michael Schön, 64 Jahre alt, Diplom-Ingenieur mit energietechnischem und -wirtschaftlichem Schwerpunkt. Wohnhaft in Karlsruhe (nicht wohnlich versorgt). Mitglied des Gremiums seit 2020.

Motivation: In einer Zeit mit Mangel an bezahlbarem Wohnraum das genossenschaftliche Wirken nach Kräften zu unterstützen. Auch liegt mir die nachhaltige Erhaltung und Entwicklung des Gebäudebestandes der Hardtwaldsiedlung am Herzen.

Bettina Wagner, 53 Jahre alt, arbeitet als Angestellte in einer Versicherung, wohnlich versorgt in der alten Hardtwaldsiedlung. Mitglied des Gremiums seit 2020.

Motivation: Mit genossenschaftlichem Gedanken „unsere“ Hardtwaldsiedlung mitgestalten, denn in der heutigen Zeit ist sozialverträglicher Wohnraum wichtiger als je zuvor.

Veränderungen im Vorstand – Generationswechsel



Bereits zum 01.01.2021 wird es einen Generationswechsel im Vorstand geben. Der vormalige Prokurist Herr Christoph Walter wird das Vorstandsteam zu diesem Termin verstärken. Er wird Nachfolger des bisherigen hauptamtlichen Vorstands Herrn Norbert Krumm, der zum 01.04.2021 in das Nebenamt wechseln wird. Herr Bernd Konheisner wird als nebenamtlicher Vorstand bis Ende 2021 tätig sein, Herr Peter Fülber wird altersbedingt zum 31.12.2020 aus dem Vorstand ausscheiden.

Vertragsunterzeichnung:

v.l.r. oben: Hr. Walter, Hr. Merz, Hr. Krumm

v.l.r. unten: Hr. Walter, Frau König, Hr. Krumm

Christoph Walter: „Wohnungswirtschaft – mein Steckenpferd“



MEINE BERUFLICHE PRAXIS

Prokurist, Vertretung des hauptamtlichen Vorstandes, kaufmännische Leitung bei der Hardtwaldsiedlung Baugenossenschaft Karlsruhe eG und verantwortlich für die Geschäftsbereiche: Rechnungswesen/Controlling; Spar/Mitglieder; Hausbewirtschaftung mit insgesamt 15 Mitarbeitern.

Davor war ich als Verbandsprüfer in der Wirtschaftsprüfung beim vbw – Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., der auch gleichzeitig unser Prüfungsverband ist, tätig.

MEIN STUDIUM

Studium der Wirtschaftswissenschaften in Heidelberg mit dem Abschluss Bachelor of Arts, Schwerpunkte:

- Steuern/Prüfungswesen
- Turnaroundmanagement
- Controlling/International Accounting.

MEINE INTERESSEN

- Familie (inkl. Hund)
- aktuelles Geschehen
- Sport (Tennis, Schwimmen, Laufen)

MEINE VISION FÜR DIE GENOSSENSCHAFT

„Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ – Zitat von Helmut Schmidt; aber für die Zukunft der Hardtwaldsiedlung habe ich es mir zum Ziel gesetzt, das Miteinander auf allen Ebenen zu fördern, das heißt von der Vertreterschaft über die Mitglieder, Mieter und Sparer, den Aufsichtsrat bis hin zur Belegschaft.

Die Hardtwaldsiedlung soll ein soziales wie nachhaltiges Unternehmen mit einer echten transparenten Wertekultur für alle Interessensgruppen werden.

Veränderungen im Vorstand – Verabschiedung

Ein Leben mit der Hardtwaldsiedlung – Herr Peter Fülbier, 37 Jahre Vorstand

Die wesentlichen Stationen aus seinem Hardtwaldsiedlung-Leben:

1984: Berufung von Peter Fülbier in den Vorstand, um die Spareinrichtung, die 1977 gegründet wurde, zu betreuen. Der Sparbestand betrug damals ca. 2 Mio €, heute 2020 beträgt der Bestand über 45 Mio €.

Neubebauung der Dammerstockstraße

1992: Hier wurde die Thematik der Erbbaurechte erstmals existenzbedrohend thematisiert.

Entscheidung, die Grundstücke vom Land für ca. 45 Mio € (Bilanzsumme 1990: 34 Mio €) zu kaufen.

Es folgte eine Zeit des Stillstands, so dass notwendige Modernisierungen auf das geringste Maß reduziert wurden, um Rücklagen zur Zahlung der Erbbaurechte zu bilden. (2022 erfolgt die letzte Rate)

Ende 1990: Die Grenadierstraße wurde neu gebaut (Mehrfamilienhaus)



2014: Der Vorstand traf die Entscheidung, die Kanonierstraße zu kaufen.

2016: Die Bienwaldstraße konnte neu gebaut werden (Mehrfamilienhaus).

2018: In der Roggenbachstraße wurden ein Mehrfamilienhaus und ein Kindergarten neu gebaut.

2020: Beginn mit dem Bau des Fasanengartens (Oststadt) - 64 Wohneinheiten

31.12.2020: Altersbedingtes Ausscheiden aus dem Vorstand

Auszug aus dem Schreiben des Vorstands:

Lieber Herr Peter Fülbier,

als wir vor 10 Jahren zusammen die Geschicke der Hardtwaldsiedlung an „uns“ nahmen, waren wir voller Zuversicht und sehr optimistisch. Was ist daraus geworden? Wir haben die Erwartungen übertroffen. Denn Erfolg ist kein Zufall. Erfolg fällt uns in einem Wirtschaftssystem (Baugenossenschaft mit Spareinrichtung), das auf Konkurrenz, Neid und Wettbewerb aufgebaut ist, nicht von selbst in den Schoß. Sie haben mit Ihrer Konsequenz und sehr realistischen Einschätzungen unsere Genossenschaft entscheidend gestärkt. Sie gehören zu den Menschen, die in unserem Haus eine Schlüsselrolle übernommen haben. Immer wieder kam zur rechten Zeit der warnende Hinweis, der uns zu innovativen Lösungen beflügelte. Wir sind sehr froh, einen so fähigen und zuverlässigen Vorstandskollegen an unserer Seite gehabt zu haben. Ohne Sie, Herr Peter Fülbier, fehlt uns ab 01.01.2021 nicht nur die Tradition, sondern auch die Beständigkeit der Hardtwaldsiedlung. Stellen Sie Ihre Gesundheit über die turbulenten Zeiten von HEUTE!

Ihre Vorstandskollegen
Bernd Konheisner Norbert Krumm

PS. Ihre persönlichen Wünsche für Herrn Fülbier können Sie gerne an das Vorstandssekretariat der Hardtwaldsiedlung Karlsruhe eG, Karlstraße 1, 76133 Karlsruhe, senden. Wir werden diese umgehend an Herrn Fülbier weiterleiten.

Baufortschritt „Wohnen am Fasanengarten“



Der November ist vorüber und wir sind wieder ein gutes Stück vorangekommen.

Der zur Straße „Am Fasanengarten“ offen gebliebene Blockrand ist nun durch den Kopfbau unserer neuen Wohnanlage geschlossen. Hier wurde mit dem seitlich eingerückten Staffelgeschoss, das 3.OG (für „Badenser“ der 4. Stock 😊) als oberer Abschluss errichtet. Als letzter Akt ist noch die oberste Decke zu betonieren und abzudichten. Das Dachgeschoss soll einem integrativen Wohn- und Betreuungsangebot für behinderte und nichtbehinderte Menschen Raum bieten. Die Einrichtung besteht aus 6 Zimmern mit Sanitärzellen und zugehörigen Gemeinschaftsbereichen, wie Wohnzimmer, Küche und Essbereich. Nicht zu vergessen sind die zwei großen Dachterrassen, die im Osten und Westen von der „Rooftop-WG“ aus zugänglich sein werden.

Auch unser letztes, noch im Rohbau befindliches Innenhofgebäude, ist weiter gewachsen. Bei Haus Nr. 2 ist bereits das 1. Obergeschoss aufgemauert und die Stützschalung ist in dieser Etage für das Auflegen der Fertigteil-Deckenplatten vorbereitet. Bei diesem Gebäude fehlt noch das Staffelgeschoss, um letztendlich die Rohbauarbeiten des Gesamtprojektes abzuschließen. Auch im südlichen Innenhofbereich, dort wo die ersten Häuser errichtet wurden, laufen die Arbeiten weiter.

Bei den Hofhäusern Nr. 7, 6 und 5 stehen die Dachabdichtungsarbeiten kurz vor dem Abschluss. Bei den Häusern 7 und 5 wurde schon der Grundputz auf das Außenmauerwerk aufgetragen, was wegen der Gerüste auf den Bildern nur schwer zu erkennen ist. In allen Hofhäusern, außer Haus Nr. 2, sind bereits die Fenster eingebaut.

Bei den Ausbaugewerken kann in groben Zügen folgender Stand gemeldet werden: Die technischen Rohinstallationen und der Ausgleichs-Estrich wurden in 6 Hofhäusern verlegt. In 4 Häusern ist der Bodenestrich bereits komplett verlegt, die Trockenbauarbeiten weitestgehend abgeschlossen und der Innenputz an den Wänden aufgebracht.

In Haus Nr. 7 und 5 sind bereits die Fliesen- und Tapezierarbeiten im Gange.

Von unserer Kamera unbemerkt, aber trotzdem wichtig, ist in diesem Monat der Fernwärme-Anschluss für die Wohnanlage vom Innenhof aus in den Keller von Haus Nr. 7 gelegt worden. Somit können nun die abschließenden Installationen im Heizungsbereich vorangetrieben und die Gebäude sukzessive mit Wärme versorgt werden.

Damaschkestraße 56-82: Dacherneuerung, Fassaden- und Holzwerkanstrich

Die ehemals altgelben Häuser in der nördlichen Damaschkestraße zeigen sich nach ihrer Sanierung in neuem Farbgewand. Rechts im Bild der noch unsanierte Häuserblock Nr. 44-54 nördlich der Knielinger Allee. Der Fassadenanstrich der Häuser 41-47 u. 44-54 soll im Frühjahr 2021 beginnen.



Damaschkestraße 49-77: Fassaden- und Holzwerkanstrich

Auch die Gebäude ganz im Norden der Damaschkestraße haben nach ihrer Sanierung ein noch ungewohntes, aber umso freundlicheres Antlitz erhalten. Bei den Häusern Damaschkestraße 63-77 und 68-82 wurde von der Restauratorin mit dem Denkmalamt ein Roséfarbton als bauzeitlich-originäre Farbe ermittelt.



Roggenbachstraße 12/14 und 20/22: Dach-, Fassaden- und Holzwerksanierung

Unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben wurden die Sanierungen der Doppelhäuser (beide Baujahr 1923) im September 2020 fertiggestellt.



Haus 12/14
(vorher/nachher)



Neubau und Modernisierungen 2020/2021 – auf einen Blick

Moltkestraße 42: Fassaden-, Metall- und Holzwerk- anstrich

An Fassade, Holzwerk und Stahlgeländer nagte bereits der Zahn der Zeit. Umso schöner erstrahlt heute die Stadtvilla in der Moltkestraße 42 im denkmalgerecht sanierten neuen Gewand.



Parkstraße 30+32: Neugestaltung Gemeinschaftsgärten

Die Garten-Neueinteilung der Parkstraße 30 erfolgte diesen Sommer und die Parzellen wurden von den Mietern mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Ein neuer Abstellplatz für die Mülltonnen soll mit der Fertigstellung der benachbarten Baustelle „Am Fasengarten“ noch eingerichtet werden. Wir befinden uns derzeit in Abstimmung mit dem Amt für Abfallwirtschaft und mit dem Gartenbau- und Tiefbauamt wegen der Erschließung der Müll-Sammel- und Abholstellen.



Umbau und Erweiterung der Heizzentrale und Nahwärmeversorgung im Dammerstock

Mit den Stadtwerken Karlsruhe wurde ein Vertrag für den Anschluss unserer Heizzentrale in der Nürnbergerstr. 3 an die Fernwärme-Versorgung geschlossen.

Der Hausanschluss der Heizzentrale für die Fernwärmeversorgung wurde bereits im vergangenen Jahr hergestellt. Seit Herbst laufen die Anschlussarbeiten an dem bislang eigenständig wärmeversorgten Gebäudeblock der Dammerstockstraße 1-5a. Nach Probebetrieb über den Winter ist die Demontage der Altanlagen zum Frühjahr 2021 geplant. Das alte Blockheizkraftwerk wurde inzwischen außer Betrieb genommen.



Zählerzentralisierungen in der Oststadt

Wegen der Durchsetzung neuer Verordnungen durch die Stadtwerke Karlsruhe wurden in der Oststadt Arbeiten an den Strom-Zähleranlagen dringlich.

Die alten Zähleranlagen auf den Treppen-Etagen wurden in neuen Zähleranlagen im Keller zusammengeführt.



Modernisierung Erzbergerstr. 52-74: Energetische Großmodernisierung von drei Hauszeilen

Der erste Bauabschnitt der Erzbergerstraße ist bis zum Jahresende weitestgehend abgeschlossen – die Häuser 60-66 sind zum Großteil wieder von den bisherigen Mietern und Übergangsmietern aus Haus 52-58 bezogen.

Neben coronabedingten Liefer- und Montageverzögerungen haben uns unvorhersehbare statische Schwierigkeiten im Bereich der Badezimmerdecken und des Daches zwar Zeit, Geld, Nerven und einige graue Haare gekostet, aber die meisten Arbeiten sind nun doch geschafft. Insbesondere die Vergrößerung der Badezimmer trägt zu einer erhöhten Attraktivität der Wohnungen bei. Wir freuen uns jetzt noch darauf, dass das Gerüst abgebaut, der Oberputz auf die Fassade aufgetragen wird und die neuen Balkone auf der Südseite vorgestellt werden.

Die 50er-Hauszeile (Hausnummer 52-58, zweiter Bauabschnitt) ist bis zum Jahresende 2020 leer, hier haben die Abbruch- bzw. Demontearbeiten bereits im September begonnen. In den vorderen Häusern sind die Rohbauarbeiten sogar schon abgeschlossen, Fenster sind eingebaut und die Neuinstallation ist hier im vollen Gange.



Mietschulden – kein Kavaliersdelikt!

Das Nutzungsverhältnis kann außerordentlich fristlos gekündigt werden, wenn der Nutzer mit der Zahlung von zwei Monaten im Rückstand ist. Laut § 543 BGB sind Mietschulden kein Kavaliersdelikt; können sogar bis zum Verlust der Wohnung führen. Uns ist daran gelegen, dass Mietschulden gar nicht erst entstehen. Kommen Sie in finanzielle Probleme, raten wir dringend, uns sofort zu kontaktieren, damit wir gemeinsam über den Abbau der Mietrückstände reden und das Schlimmste verhindern können. Natürlich bieten auch andere Ansprechpartner Hilfe und Rat an, z. B. das Sozialamt, das Jobcenter oder die Schuldnerberatungsstelle. Vielleicht können Ihnen auch Freunde oder Verwandte über den finanziellen Engpass helfen. Die Initiative muss aber von Ihnen ausgehen! Erkennen wir, dass der Nutzer keinerlei Schritte unternimmt oder keine Lösungswege mit uns gemeinsam suchen will, sind wir dann angehalten, die uns zur Verfügung stehenden Rechtsmittel anzuwenden. Dies zu verhindern ist vor allem im Interesse des Nutzers, denn die Kosten für Mahnbescheid, Gerichtsverhandlungen oder Räumung sind zusätzlich zu den vorhandenen Mietrückständen zu zahlen.

Betriebskosten

Betriebskostenabrechnung und Steuererklärung der Mieter

Wenn Ihnen im neuen Jahr noch keine aktuelle Betriebskostenabrechnung oder eine gesonderte Bescheinigung nach § 35 a EStG von uns für das Jahr der Steuererklärung vorliegt, stellt dies kein Problem dar. Es ist seitens des Finanzamtes zulässig, dass Sie einfach die Ihnen vorliegende aktuellste Betriebskostenabrechnung hierfür heranziehen. Beispielsweise können Sie so für die Steuererklärung 2020 die Betriebskostenabrechnung 2019 heranziehen.



Newsletter

Erfahren Sie zeitnah alle News über Ihre Genossenschaft – melden Sie sich unter www.hws-ka.de zu unserem Newsletter an.

Untervermietung

Das Wohnen zur Untermiete wird heutzutage immer angesagter. So werden Zimmer, Wohnungen oder sogar ganze Häuser über Portale (wie z.B. „Immobilien Scout“) zur Untervermietung angeboten, um mieterseits bedingten Leerstand zu überbrücken und daraus Gewinn zu erzielen. Auch unsere Genossenschaftswohnungen wurden in der Vergangenheit schon an Feriengäste vermietet.

Um eine Wohnung aber an Dritte (wie z.B. wechselnde Feriengäste) untervermieten zu dürfen, muss der Mieter vorher die Zustimmung des Vermieters einholen. Dies gilt auch im Fall, dass eine Genossenschaftswohnung untervermietet werden soll. Eine Untervermietung über Buchungsportale widerspricht sowohl unserer Satzung als auch den mit unseren Mitgliedern geschlossenen Nutzungsverträgen.

Wichtig!

Die Untervermietung einer Genossenschaftswohnung sowohl über „Immobilien Scout“ als auch über andere Buchungsplattformen ist unzulässig; sie widerspricht der genossenschaftlichen Treuepflicht und dem genossenschaftlichen Gleichheitsgrundsatz. Es droht die Kündigung des betroffenen Nutzungsverhältnisses!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir eine solche Untervermietung durch unsere Mitglieder nicht dulden. Auch in der Vergangenheit haben wir stets von dem uns zustehenden Recht zum Ausspruch der ordentlichen bzw. fristlosen Kündigung Gebrauch gemacht.

Um eine derzeit bestehende, unzulässige Untervermietung von Genossenschaftswohnungen beenden zu können, sind wir auch auf Ihre Achtsamkeit und Mithilfe angewiesen: **Sollten Sie vermehrt fremde Personen in Ihrem Hausflur antreffen, zögern Sie nicht, diese Personen anzusprechen und uns eine entsprechende Meldung zu machen.**

Nur mit Ihrer Hilfe können wir unseren Genossenschaftszweck erfüllen und unseren Mitgliedern eine gute, sichere und sozial verantwortbare Genossenschaftswohnungsversorgung garantieren.



Sperrmüll – das darf weg!

Gegenstände, die für den Sperrmüll geeignet sind und über das Amt für Abfallwirtschaft entsorgt werden können, müssen einige Vorgaben erfüllen. So sollten die Gegenstände mobil sein, eine Größe von 2,20 m nicht überschreiten, wie beispielsweise Schränke, Regale, Stühle oder Sofas. Müll, der auch über den Restmüllbehälter oder die Wertstofftonne entsorgt werden kann, gehört nicht auf den Sperrmüll. Auch Gebäudebestandteile sind nicht sperrmüll-geeignet. Zudem gehören Schadstoffe, Bauabfälle, Altfreien und Elektrogeräte in die Wertstoffstationen und nicht auf den Sperrmüll.

Sperrmüll auf Abruf!

Wer seinen Sperrmüll abholen lassen möchte, kann unter der Behördennummer 115 oder im Internet unter www.karlsruhe.de/abfall einen Terminwunsch angeben, wann welche Gegenstände abgeholt werden sollen.

Zweimal im Jahr ist es außerdem möglich, diesen Abholservice nur für elektrische Haushaltsgeräte wie...

- Kühl- und Gefrierschränke
- Geschirrspüler
- Wäschetrockner
- Herde
- Waschmaschinen
- Backöfen
- Radiatoren und mobile Klimageräte

zu nutzen.

Bitte beachten Sie: Wer Haushaltsgroßgeräte abholen lässt, kann auch ohne Anmeldung Elektrokleingeräte von einer Kantenlänge von maximal 35 Zentimetern mitgeben.

Sperrmüll – so funktioniert's!

Bis spätestens 06:30 Uhr am Abholtag müssen die Gegenstände am Straßen- beziehungsweise Gehwegrand stehen. Da mehrere Müllautos unterwegs sind, kann es sein, dass nicht alle Dinge auf einmal mitgenommen werden, sondern in verschiedenen Zeitabständen. Was nicht zum Sperrmüll gehört, bleibt stehen und muss selbst entfernt und zu den Wertstoffstationen gebracht werden.

Richtige Mülltrennung spart Ihr Geld!

Immer wieder stellen wir fest, dass viele Mieter nach wie vor Probleme mit der Umsetzung der richtigen Müllentsorgung haben. Es beginnt bei der unbedachten Füllung der Biotonne, z. B. dem Wegwerfen des Blumenstraußes inklusive dem Blumenpapier, und endet bei der unordentlichen Aufstellung des Sperrmülls am mitgeteilten Abfuhrtag des Entsorgungsbetriebes.

Wichtig zu wissen: Durch eine verkehrte Befüllung der Tonnen wird alles zum Restmüll. Doppelfahrten für Entsorgung müssen von **allen** Mietern bezahlt werden. In Bio-, Papier- Wertstofftonne gehören nur die dafür vorgesehenen Abfälle. Achten Sie auf die richtige Trennung und geben Sie sich gegenseitig Tipps, eine Falschentsorgung zu vermeiden. Denn letztlich entscheiden Sie über die entstandenen Kosten, die sich in der Betriebskostenabrechnung niederschlagen.

Toiletten sind keine Abfallbehälter!

In letzter Zeit häufen sich die Verstopfungen von Abflussleitungen, daher möchten wir ein paar Hinweise geben!

Wasser ist ein wichtiges Lebenselixier und unentbehrlich in jedem Haushalt. Ganz selbstverständlich drehen wir mehrmals täglich den Wasserhahn auf und entnehmen frisches kaltes oder warmes Wasser. Leider gelangen oftmals Abfälle und Fremdkörper unterschiedlichster Art in die Toilette und werden über die Kanalisation entsorgt. Hauptsache weg! Oftmals gelangen diese Abfälle und Fremdkörper erst gar nicht bis in die Kanalisation und führen im Haus zur Verstopfung der Abwasserleitung oder zum Rohrbruch mit schlimmen Folgen. Wer davon bereits schon betroffen war, kennt die Auswirkungen. Die Beseitigung solcher Verstopfungen verursacht hohe Kosten für die Genossenschaft.

Bitte beachten Sie: Speisereste verstopfen die Rohre und ziehen Ungeziefer und Ratten an, Zigarettenkippen, Hygieneartikel, wie z.B. Masken, Lappen, Binden, Tampons, Wattestäbchen, Papiertaschentücher verstopfen die Rohre, ebenfalls auch Windeln, Katzenstreu, Farb- und Lackreste, Batterien, Medikamente etc. Sie können nicht nur die Abwasserleitungen verstopfen, sie vergiften das Wasser und gehören nicht in die Toilette.

Aus dem Bereich Mitglieder / Spar

Keine Schalterzeiten

Aufgrund der Jahresabschlussarbeiten bitten wir um eine Kontaktaufnahme ab dem **11.01.2021**. Wegen der Corona-Situation finden derzeit weiterhin keine regulären Schalterzeiten statt. Persönliche Termine müssen daher vorher telefonisch (0721-91299-22 oder -29) oder per E-Mail (mg@hws-ka.de) mit uns vereinbart werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mitglieder

Nach wie vor werden wir derzeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Dies gilt ebenfalls für Familienangehörige. Diesbezügliche Änderungen werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen. Diese wird entsprechend aktualisiert.

NEU!

Sparen: Anpassung der Zinssätze

Ab dem 01.01.2021 ändern sich die Zinssätze für unsere Sparprodukte wie folgt:

Spareinlagen	neu	alt
von 3 Monaten	0,10 %	0,10 %
von 12 Monaten	0,20 %	0,30 %
von 24 Monaten	0,40 %	0,45 %
von 48 Monaten	0,50 %	0,60 %
Festzinssparen ab 5.000 €		
36 Monate	0,40 %	–
60 Monate	0,60 %	0,70 %
84 Monate	0,80 %	1,00 %

Wachstumssparen ab 01.01.2021

Wachstumssparen (min. 3.000 €, max. 30.000 €) mit einer Laufzeit von 6 Jahren (0,45 % Durchschnitt)

Festzinssatz:

1. Jahr	0,20 % p.a.	4. Jahr	0,50 % p.a.
2. Jahr	0,30 % p.a.	5. Jahr	0,60 % p.a.
3. Jahr	0,40 % p.a.	6. Jahr	0,70 % p.a.

Die Kündigungssperrfrist für das Wachstumssparen beläuft sich auf 12 Monate, danach kann mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist über Beträge verfügt werden.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Situation Bareinzahlungen auf die Sparkonten so gering wie möglich stattfinden sollten. Gerne übermitteln wir Ihnen auf Anfrage die Überweisungsdaten/IBAN-Nr. Ihres Sparkontos. Sprechen Sie uns an!

Mitglieder **info digital**



Sie wollen künftig die Mitglieder-Info ausschließlich in digitaler Form?

Senden Sie uns eine Mitteilung unter Angabe von Name, Adresse, Mitgliedsnummer und Ihrer E-Mail Adresse an info@hws-ka.de

Bücherschrank in der alten HWS:

Eine Mieterin ist mit dem Vorschlag an den Vorstand herangetreten, einen Bücherschrank in der alten HWS aufzustellen. Der Vorstand wird eine Entscheidung bedingt durch Corona auf Frühjahr 2021 vertagen, sieht diesen Vorschlag jedoch als positiv an. Das Redaktionsteam kommt bereits jetzt gerne dem Wunsch der Mieterin nach, anzufragen, wer Interesse hätte, sich um die regelmäßige „Pflege“ dieses Bücherschranks zu kümmern. Bitte gerne unter gf@hws-ka.de oder unter (0721) 91299-10 melden.

Unsere Gewerbetreibende



Die Praxis Korbinian Kaiser in Karlsruhe ist auf die "psychisch funktionelle" Ergotherapie spezialisiert. Wir unterstützen Sie in Zeiten, in denen seelische (psychische/psychiatrische) Probleme oder Erkrankungen Ihrer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Weg stehen.

Die Ergotherapie verfügt über wirksame Methoden, die Menschen befähigen, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen. Das Ziel ist, durch das eigene Tun die größtmögliche Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit zur Alltagsbewältigung zu (re)aktivieren. Entsprechend ist unser Therapieansatz besonders erfahrungs- und erlebnisorientiert.

Wenn Sie sich für eine ergotherapeutische Behandlung entscheiden, begeben Sie sich auf den Weg der Heilung und können diese dann Schritt für Schritt selbst aktiv meistern.

Gut zu wissen: Als ärztlich verschriebene Heilbehandlung wird die Ergotherapie von allen Krankenkassen anerkannt! Und noch ein Tipp: Mit der psychisch funktionellen Ergotherapie können wir Sie ggf. auch während

einer längeren Wartezeit für eine Psychotherapie "auf-fangen" und stabilisieren.

Sie glauben, eine ergotherapeutische Behandlung in unserer Praxis würde Ihnen gut tun oder Sie haben eine Frage?



Mein Team und ich freuen uns auf Sie.

Praxis für Ergotherapie und Körpertherapie
Damaschkestr. 42, 76133 Karlsruhe
Tel : 0179/92 15 067 - 0721/46 71 44 94
www.kaiser-therapie.de





2021



Karlstraße 1, 76133 Karlsruhe
 Telefon 0721 91299-42
 Telefax 0721 91299-50
 www.hws-ka.de
 info@hws-ka.de

Eigene Spareinrichtung für Mitglieder und Angehörige

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Mo	1 Do Gründonnerstag	1 Sa Arbeit	1 Di	1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo Allerheiligen	1 Mi
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do Fronleichnam	3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag d. dt. Einheit	3 Mi	3 Fr
4 Mo	4 Do	4 Do	4 So Oster-sonntag	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Oster-Montag	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So 2. Advent
6 Mi Heilige 3 Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 Mo	6 Mi	6 Sa	6 Mo Nikolaus
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So Muttertag	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi Martinstag	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So 3. Advent
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Himmelfahrt	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Do	14 So tag	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So Trauertag	14 Di
15 Fr	15 Mo Montag	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So Himmelfahrt	15 Mo	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di Fastnacht	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi Ascher-	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi Buß- und Bettag	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So 4. Advent
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So Toten-	21 Di Winteranfang
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingst-sonntag	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So 1. Advent	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 So	31 Mi	31 Mi	31 Mo	31 Do	31 Sa	31 Sa	31 Di	31 Do	31 So	31 Fr Silvester	31 Fr Silvester

Bestandsbetreuung

für alle Fragen rund um die Wohnung und Vermietung

Bestandsbetreuung Team I:



Ralf Wessalowski
Kaufmännische Betreuung
Tel.: 0721 91299-66
Mobil: 0157 73040152
E-Mail: Vermietung@hws-ka.de



Bernd Müller
Technische Betreuung
Tel.: 0721 91299-33
Mobil: 0163 7834763
E-Mail: Vermietung@hws-ka.de

Zuständig für:

- Hardtwaldsiedlung**
- Erzbergerstraße
 - Von-Beck-Straße
- Mühlburg**
- Steubenstraße
 - Kanonierstraße
- Oststadt**
- Emil-Gött-Straße
 - Hölderlinstraße
 - Karl-Wilhelm-Straße
 - Parkstraße
 - Gaußstraße
- Weststadt**
- Sophienstraße
 - Yorckstraße

Bestandsbetreuung Team II:



Jens Arzet
Kaufmännische Betreuung
Tel.: 0721 91299-24
Mobil: 0157 73040154
E-Mail: Vermietung@hws-ka.de



Peter Pareick
Technische Betreuung
Tel.: 0721 91299-34
Mobil: 0163 7834761
E-Mail: Vermietung@hws-ka.de

Zuständig für:

- Hardtwaldsiedlung**
- Alfons-Fischer-Allee
 - Gustav-Binz-Straße
 - Grenadierstraße
 - Damaschkestraße
 - Friedrich-Wolff-Straße
 - Karl-Schrempf-Straße
 - Knielinger Allee
 - Moltkestraße
 - Roggenbachstraße
 - Waldring
- Nordweststadt**
- Bienwaldstraße
 - Wilhelm-Hausenstein-Allee
 - Stresemannstraße

Bestandsbetreuung Team III:



Tanja Dewald
Kaufm. Betreuung & Garagenvermietung
Tel.: 0721 91299-25
Mobil: 0157 73040170
E-Mail: Vermietung@hws-ka.de



Daniel Weber
Techn. Betreuung
Tel.: 0721 91299-38
Mobil: 0163 7834765
E-Mail: Vermietung@hws-ka.de

Zuständig für:

- Waldstadt**
- Insterburger Straße
 - Schneidemühler Straße
 - Kolberger Straße
 - Kösliner Straße
 - Beuthener Straße
- Oberreut**
- Albert-Braun-Straße
- Dammerstock**
- Nürnberger Straße
 - Danziger Straße
 - Dammerstockstraße
 - Falkenweg



Reparaturservice:
0721 - 9 12 99-31

Bitte geben Sie unbedingt nur unter dieser Nummer Ihre Meldung ab. Für Notfälle* ist **der Reparaturservice** auch am Wochenende und rund um die Uhr erreichbar.



*Wir wünschen Ihnen ein
schönes, gutes
und gesundes
2021*

Mitglieder sparen bei ihrer Genossenschaft:

Zinssätze ab 01.01.2021 für Spareinlagen

Spareinlagen*

mit Kündigungsfrist	Zinssatz p. a.
von 3 Monaten	0,10 %
von 12 Monaten	0,20 %
von 24 Monaten	0,40 %
von 48 Monaten	0,50 %

Jugendsparen (bis 18. Lebensjahr), max. € 5.000,-
mit Kündigungsfrist von 3 Monaten
1,0 % (0,1 %* p.a.+ Bonus 0,9 % fest p.a.)

Festzinssparen

(Einlage ab 5.000 €)

fest auf	
36 Monate	0,40 %
60 Monate	0,60 %
84 Monate	0,80 %

Sparverträge 7 Jahre Laufzeit

VWL-Sparverträge	Festzins	0,60 %
------------------	----------	--------

Wachstumssparen** Laufzeit 6 Jahre

(Einlage min. 3.000 €, max. 30.000 €)

1. Jahr	0,20 %
2. Jahr	0,30 %
3. Jahr	0,40 %
4. Jahr	0,50 %
5. Jahr	0,60 %
6. Jahr	0,70 %

durchschnittliche Verzinsung bezogen auf die
gesamte Laufzeit 0,45 % p.a.

* Zinssätze sind variabel

** Kündigungssperrfrist: 12 Monate, danach können über
Beträge mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist verfügt
werden.

Wir haben geschlossen vom 23.12.2020 bis 08.01.2021



Coronabedingt sind Termine nur nach

Vereinbarung möglich

Tel.: (0721) 9 12 99-22

Tel.: (0721) 9 12 99-29

oder per E-Mail: mg@hws-ka.de